



Unsere Themen

Vielfalt bestimmt Bremen und Bremerhaven

Hier leben immer mehr Menschen verschiedener Kulturen, Sprachen und Religionen. Diese Vielfalt ist eine wertvolle Chance, die wir nutzen wollen. Wir stellen uns gegen jede Form von Rassismus, Islamophobie, Antisemitismus und Diskriminierung.

Kita – auf den Anfang kommt es an

Kinder sind unsere Zukunft! Dank großer Anstrengungen gibt es jetzt für jedes Kind ab 3 Jahre einen Platz im Kindergarten. Wer Sprachförderung braucht, bekommt sie. Und so geht es auch weiter: mehr Ganztags- und Krippenplätze!

Schulen und Hochschulen stärken

Gute Bildungschancen für alle Kinder! Dazu gehören Oberschulen, Ganztagschulen und Inklusion. Unsere Vorhaben: mindestens eine Ganztagsgrundschule in jeden Stadtteil, damit Eltern die Wahl haben. Grüne stehen für eine Ausbildungsgarantie und eine hohe Zahl an Studienplätzen.

Global denken – lokal handeln

Im Land Bremen wird Ökostrom genutzt – und das soll auch so bleiben. Wir bauen die erneuerbaren Energien weiter aus und sparen Energie durch gut gedämmte Gebäude. Weniger CO2 schützt das Klima – hier und überall.

Energiewende schafft Arbeitsplätze

Wirtschaft und Handwerk in Bremen und Bremerhaven profitieren von der Energiewende. Grüne stehen für mehr Windkraft und energetische Sanierung – nur so kann eine Energieerzeugung ohne Kohle und Öl gelingen.



Mobil mit Rad, Bus und Bahn

Wir stärken den öffentlichen Nahverkehr und bauen Straßenbahnlinien aus. Wir verbessern das Radwegenetz. Die Themen Verkehrssicherheit und Lärmschutz sollen in den nächsten vier Jahren ganz groß geschrieben werden.

Bezahlbare Wohnungen schaffen

Wir Grünen sorgen erfolgreich für ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum. Wir wirken der sozialen Spaltung und dem Auseinanderdriften der Stadtteile entgegen. Mit dem Neubau von bezahlbaren Wohnungen und der Mietpreisbremse dämpfen wir gleichzeitig den Anstieg der Mieten.

Bremen und Bremerhaven sind grün

Unsere Städte sind lebenswerte Orte, die von einem wunderbaren Grünland umgeben sind. Das wollen wir erhalten. Deshalb wollen wir eine menschengerechte Entwicklung in den bestehenden Wohnvierteln. Dabei achten wir auf ausreichend Grün und konsequenten Lärmschutz.

Mehr soziale Gerechtigkeit schaffen

Wir Grünen übernehmen soziale Verantwortung. Mit dem Ausbau der Kinderbetreuung, sozialem Wohnungsbau, MieterInnenschutz und Mindestlohn haben wir die Bedingungen geschaffen, die Teilhabe aller zu verbessern. Benachteiligungen abzubauen ist Kern grüner Politik.

Raus aus der Schuldenfalle

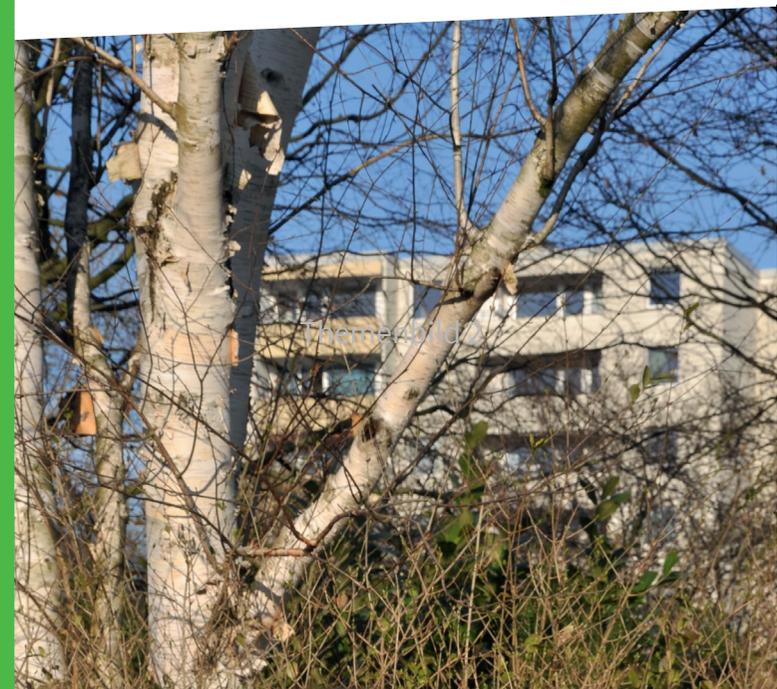
Grüne stehen für eine solide, soziale und generationengerechte Finanzpolitik. Mit dem uns anvertrauten Geld gehen wir sparsam um. Unser Ziel: ab 2020 keine neuen Schulden mehr – im Interesse unserer Kinder und Enkel.



Ganz klar Grün



Beirat Vahr





Vier Kandidaten für die Vahr

„Ruck, zuck mit der Bahn ins Viertel – und zum Markteinkauf wieder zurück.“

Anja Walecki, 46, Rechtsanwältin, kämpft für Straßenbahn- und Radwegverbindungen, die so gut sind, dass Vahrerinnen und Vahrer keinen Grund mehr haben, ins Auto zu steigen.

Zudem liegen ihr vielfältige Nahversorgungsmöglichkeiten direkt vor der Tür am Herzen. „Darum habe ich mich im letzten Jahr sehr für die Rettung des Wochenmarkts „Großer Kurfürst“ mit seinen frischen, regionalen und leckeren Produkten stark gemacht, als dieser kurz vor der Schließung stand.“

„Menschen in der Vahr aufnehmen und wirklich willkommen heißen.“

Andreas Resch, 33, Physiker, macht sich für eine schnelle Integration von Flüchtlingsfamilien stark. Er fordert hier größere Anstrengungen der Verwaltung. „Sprachkurse müssen nach Bedarf stattfinden, nicht nach Kassenlage. Kitaplätze müssen zur Verfügung stehen, sobald Familien hierher kommen – nicht nur einmal im Jahr.“

Auch die Neubelebung der Quartierszentren und die vielfältige Nutzung von Grünanlagen, z.B. Hundefreilaufflächen, sind ihm wichtige Anliegen.

„Mit Spaß zur Schule und in die Kita – danach mit allen draußen spielen.“

Oliver Saake, 46, Konzeptioner, wünscht sich so attraktive Schulen für die Vahr, dass sie von Kindern und Eltern aus dem Stadtteil und aus ganz Bremen gerne angewählt werden. „Unsere Schulen als Orte von Bildungsgerechtigkeit und Inklusion, von Fördern, Fordern und für Spaß am Lernen – dafür werde ich mich im Beirat einsetzen!“

In diesem Zusammenhang spielen für ihn auch die ganztägige Betreuung in Krippen, Kindergärten und Schulen sowie wohnortnahe Spielmöglichkeiten eine wichtige Rolle.

„Lebendige Vielfalt in der Vahr mit kreativer Aktivität und Erholung im Park.“

Jan Brüning, 33, Geschäftsführer, engagiert sich für eine buntere Kneipen- und Kulturszene in einer sich verändernden Vahr. Er wünscht sich kreative und spannende Zwischennutzungen für leer stehende Ladenzeilen.

Darüber hinaus ist die Erhaltung und der Ausbau von Grünflächen ein wichtiges Thema für ihn. „Wir brauchen lebendiges Grün in der Stadt, das von allen genutzt wird. Darum habe ich mich in den letzten Jahren sehr dafür eingesetzt, dass endlich der Carl-Goerdeler-Park gebaut wurde.“

Mehr über die Grünen in der Vahr:
www.gruene-bremen-ost.de/vahr

Bei Fragen: vahr@gruene-bremen-ost.de

Fünf Stimmen am 10. Mai

Ganz klar Grün



SIE haben die Wahl am 10. Mai

Wahlberechtigt sind alle Bremerinnen und Bremer, Bremerhavenerinnen und Bremerhavener, wenn sie:

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- seit mindestens drei Monaten in Bremen oder Bremerhaven leben.

Sie können ihre 5 Grünen Stimmen unterschiedlich verteilen: Entweder für die Grüne Liste - oder auf die Grünen Kandidatinnen und Kandidaten - oder im Mix auf Liste und KandidatInnen.

Hauptsache, es sind 5 Stimmen und alle sind für GRÜN!

Grüne Gesamtliste

Oder

Kandidat/in 1

Oder

Kandidat/in 1

und Kandidat/in 2

P.S.: Auch wenn Sie noch ein Auge auf eine andere Partei geworfen haben sollten, vergessen Sie die Kreuze bei den Grünen nicht. Für ein Buntes Bremen gegen politische MoNOTonie!